

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IX</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<i>Georg Breidenstein und Sandra Rademacher</i>	
1.1 Der Forschungsgegenstand .....	1
1.2 Der Diskussionsstand .....	6
1.3 Vorstellung des Forschungsprojekts .....	9
1.4 Aufbau des Buches .....	14
<b>2 Die Organisation individualisierten Unterrichts</b> .....	<b>17</b>
<i>Georg Breidenstein, Sabine Dorow, Christin Menzel und Sandra Rademacher</i>	
2.1 Arbeitsplätze – Zur Einrichtung des Raums im individualisierten Unterricht .....	19
2.1.1 Die Montessori-Schule .....	22
2.1.2 Die Alternativschule .....	26
2.1.3 Die Astrid-Lindgren-Schule .....	30
2.1.4 Übergreifende Befunde .....	35
2.2 Vom Nutzen der Zeit im individualisierten Unterricht .....	38
2.2.1 Die Montessori-Schule .....	39
2.2.2 Die Alternativschule .....	42
2.2.3 Die Erich-Kästner-Schule .....	46
2.2.4 Zeit als übergreifendes Handlungsproblem .....	48
2.3 Curricula und didaktische Steuerung im individualisierten Unterricht .....	51

2.3.1	Das Curriculum des Materials an der Montessori-Schule . . . .	52
2.3.2	Die Prozedur der Arbeitsverteilung an der Alternativschule . . . . .	57
2.3.3	Der „Wochenplan“ an der Erich-Kästner-Schule . . . . .	62
2.4	Die Verteilung der „Ressource Lehrkraft“ im individualisierten Unterricht . . . . .	66
2.4.1	Die „Warteschlange“ . . . . .	67
2.4.2	Die Lehrperson als „mobiles Einsatzkommando“ . . . . .	68
2.4.3	Das System des „Anklammerns“ . . . . .	69
2.4.4	Die Vervielfältigung der Helferinnen . . . . .	70
2.4.5	Die Lehrer-Schüler-Interaktion im dezentrierten Unterricht . . . . .	72
<b>3</b>	<b>Didaktik im individualisierten Unterricht . . . . .</b>	<b>75</b>
	Zur Praxis der Vermittlung und Aneignung <i>Georg Breidenstein, Johannes Busse und Sandra Rademacher</i>	
3.1	Rechenmaschinen . . . . .	77
3.1.1	Apotheke (Divisionsmaterial) . . . . .	77
3.1.2	Das große Multiplikationsbrett (Schachbrett) . . . . .	90
3.2	Materialien zum Schriftspracherwerb . . . . .	95
3.2.1	Der Leseschieber . . . . .	96
3.2.2	Stöpselkarten . . . . .	98
3.2.3	Wortartensymbole . . . . .	106
3.3	Zwischenfazit . . . . .	110
3.4	Schüler und Lehrerinnen . . . . .	113
3.4.1	Die „Einführung“ in den Wortartenkurs: ein standardisiertes Lehrgespräch . . . . .	114
3.4.2	„Hilfestellungen“ beim Arbeiten mit der Waage: Abkürzungen, die in die Irre führen . . . . .	120
3.4.3	„Verliebte Buchstaben“: Ein Trick, der das Problem verfehlt . . . . .	128
3.4.4	Sören lernt lesen: das Zelebrieren des situativen Erfolgs . . . . .	135
3.5	Zwischenfazit . . . . .	138
3.6	Die Umfunktionierung des „Rechenmichels“: das situative Kreieren einer Aufgabe . . . . .	140
3.7	Individualisierter Unterricht und (fachliches) Lernen . . . . .	145

<b>4</b>	<b>Kontrolle im individualisierten Unterricht</b>	<b>149</b>
	<i>Sabine Dorow</i>	
4.1	Praktiken der Ergebniskontrolle im individualisierten Unterricht	149
4.2	„Das muss ich jeden Tag angucken, ja.“ – Ein rigides Kontrollregime	151
4.3	„Nun wolln die aber alle die Kontrolle“ – Ein überforderndes Kontrollregime	161
4.4	„Das wäre besser, wenn ich mir die Hefte zwischen drin öfter mal nehme“ – Ein pragmatisches Kontrollregime	168
4.5	„... wenn die das Prinzip verstanden haben und das sehe ich ja, ja. Ist mir das echt egal“ – Ein reflektiertes, pragmatisches Kontrollregime	173
4.6	Die Praxis der Kontrolle im individualisierten Unterricht	180
<b>5</b>	<b>Legitimität und Sinngebung im individualisierten Unterricht</b>	<b>185</b>
	<i>Georg Breidenstein, Christin Menzel und Nicolas Scholz</i>	
5.1	Die Verpflichtung „etwas Sinnvolles“ zu tun	187
5.2	Eine Debatte um die Kategorie der „Arbeit“	190
5.3	Zur Omni-Präsenz und Funktionalität des Arbeits-Begriffs im individualisierten Unterricht	192
5.3.1	Sprechakte von Lehrpersonen	193
5.3.2	Sprechakte von Schülerinnen und Schülern	195
5.3.3	Die Terminologie des Arbeitens in den Beschreibungen der Beobachterinnen	197
5.3.4	„Arbeit“ in Klassenregeln	198
5.4	An den Rändern des Unterrichts	201
5.4.1	Halb-Legitimes	201
5.4.2	Sonderrollen und „Spielwiesen“	204
5.4.3	Simulation von „Arbeit“	206
5.4.4	Das „Lesesofa“	207
5.4.5	Zwischenfazit	210
5.5	Der (Sonder-) Fall der Alternativschule	211
5.6	Das praktizierte Selbstverständnis individualisierten Unterrichts	217
<b>6</b>	<b>Die Individualisierung der Individualisierung</b>	<b>221</b>
	<i>Georg Breidenstein, Christin Menzel und Sandra Rademacher</i>	

<b>7</b>	<b>Schulische Sozialisation</b>	<b>233</b>
	Schülersein im individualisierten Unterricht	
	<i>Christin Menzel, Sandra Rademacher und Carolin Ziems</i>	
7.1	„...und darauf hab ich keine Lust“ –	
	Individualisierter Unterricht aus Schülersicht	234
7.1.1	Die Schülerinnen	234
7.1.2	Anastasia	238
7.1.3	Nelly	243
7.1.4	Vergleich	250
7.2	Schülerelbsteinschätzungen als pädagogische Machttechnologie	253
7.2.1	So sehe ich mich –	
	Der Zwang zur krisenhaften Selbstbefragung	254
7.2.2	So sehe ich mich	256
7.2.3	Selbsteinschätzung als Zwang zur Selbstanzeige	261
7.2.4	Selbsteinschätzung 3. Klasse	262
7.2.5	Selbsteinschätzung 4. Klasse	265
7.2.6	Zum Verhältnis von Selbsteinschätzung und Lehrerurteil	269
7.2.7	Die Abnahme der „Einprägungsarbeit“	
	im Laufe der Grundschulzeit	273
7.3	Individualisierung und Kontrolle	275
<b>8</b>	<b>Schlüsse</b>	<b>279</b>
	Ein Dialog	
	<i>Georg Breidenstein und Sandra Rademacher</i>	
	<b>Literatur</b>	<b>289</b>

Individualisierung und Kontrolle

Empirische Studien zum geöffneten Unterricht in der  
Grundschule

Breidenstein, G.; Rademacher, S.

2017, X, 299 S. 27 Abb., 7 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-13804-2